

Neues Bauen mit dem großen Lego-Baukasten

Am „Tag der Architektur“ gewähren Eigentümer Einblicke in elf spannende Projekte – vom neuen Einfamilienhaus über gekonnte Umbauten bis zu schmucken Gärten. Die WAZ gibt einen Überblick



1 Architekturbüro in neu gestalteten Räumen; Entwurf: Architekten T. Vervoorts und A. Schindler; Architekt: Vervoorts&Schindler; Bauherr: Vervoorts&Schindler; Adresse: Kohlenstraße 70 (Wiemelhausen); Besichtigung: Sa./So., 24./25. Juni, 12-17 Uhr

FOTO: ERIC POLENZ



2 BlueBoxBochum – Int. Kompetenzzentrum Architektur der Hochschule Bochum, Umbau eines 1960 errichteten Gebäudes; Entwurf: Professor Wolfgang Krenz; Architekt: Archwerk Generalplaner; Adresse: Lennershofstr. 62 (Querenburg); Besichtigung: Sa., 24. Juni, 14-16 Uhr

FOTO: JENS KIRCHNER



3 Café Bärendorf im Kulturkiez Weitmar – Umbau eines früheren Friseursalons, Tante-Emma-Ladens und einer ehemaligen Zwieback-Bäckerei; Entwurf: Manuel Rodriguez; Architekt: mr-Architekt; Adresse: Hattinger Str. 218 (Weitmar); Besichtigung: Sa./So., 24./25. Juni, 14-18 Uhr

FOTO: MANUEL RODRIGUEZ



4 Innenhof „Diagonale“ – Erschließungsweg von drei Mehrfamilienhäusern; Entwurf: Landschaftsarchitekt Sebastian Sowa; Architekt: Sowatorini Landschaft; Bauherr: Familie Arndt; Adresse: Velsstraße 2 (Altenbochum); Besichtigung möglich am Sonntag, 25. Juni, von 12-16 Uhr

FOTO: SEBASTIAN SOWA

Von Andreas Rorowski

Über Kunst lässt sich bekanntlich trefflich streiten; über Architektur auch. Wie geschaffen für den Meinungsaustausch von Experten und von Laien ist der „Tag der Architektur“ am kommenden Samstag und Sonntag, 24./25. Juni, der diesmal unter dem Motto „Architektur schafft Lebensqualität“ steht. NRWweit werden 326 Bauwerke aller Art – Häuser, Quartiere, Gärten und Parks – in 140 Städten für Besucher geöffnet; elf davon auch in Bochum (Übersicht). Gewährt werden Einblicke in Privathäuser, in Bürogebäude in öffentliche Einrichtungen und in Gärten. Kurzum: Jede Menge „Anschauungsmaterial“ für Betrachter urbanen Lebens.

„Wir bauen ganz unterschiedliche Haustypen. Mit Plattenbau hat das nichts zu tun.“

Mathias Dersthof, Architekt und Projektleiter für das Vonovia-Projekt „Modulbau“

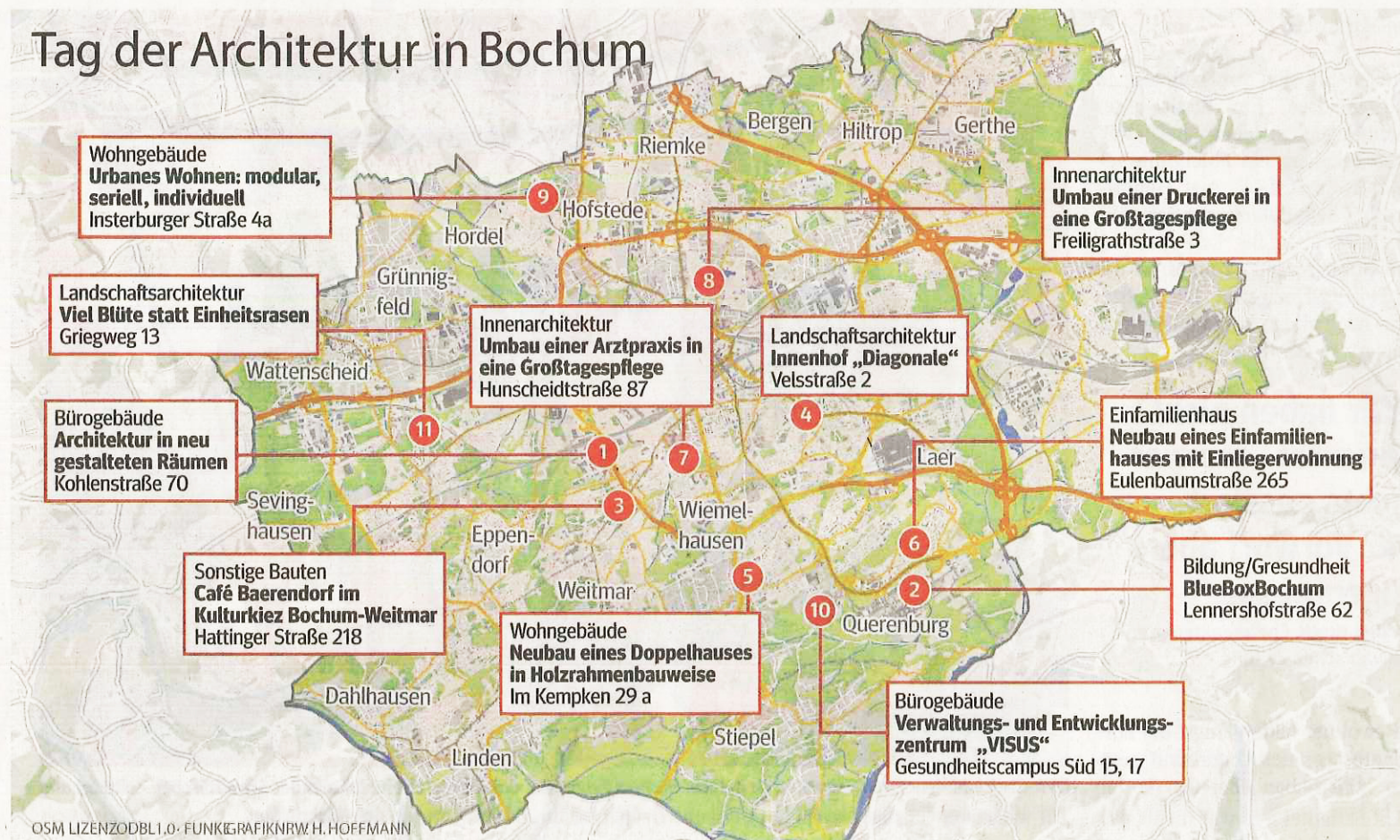
Ein zwiespältiges Echo wird womöglich etwa das Projekt „Urbanes Wohnen: modular, seriell, individuell“ an der Insterburger Straße 4a in Hofstede hervorgerufen. Das liegt am Auftraggeber: Der Wohnungsriese Vonovia steht immer wieder im Fokus der Kritik. Aber auch ein Begriff wie „modular“ dürfte gerade Anhänger des individuellen Bauens in Wallung bringen.

Indes: Hinter dem Projekt steckt ein vielversprechender Ansatz und offenbar eine gute Umsetzung. „Der Auftrag lautete, im Zuge der Nachverdichtung von Bestandsgebäuden bezahlbare Gebäude von guter Qualität zu errichten“, sagt Mathias



5 Neubau eines Doppelhauses in Holzrahmenbauweise; Entwurf: Peter Lammsfuß; Architekt: Zwo+Architekten; Bauherren: Fam. Könemann und Siepmann/Lammsfuß; Adresse: Im Kempken 29a (Wiemelhausen); Besichtigung möglich am Sa., 24. Juni, 10-14 Uhr und So., 25. Juni, 15-18 Uhr

FOTO: ZWO+ARCHITECTEN



OSM LIZENZODBL1.0 · FUNKIGRAFIKNRW.H.HOFFMANN

Dersthof vom Architekturbüro Koschany+Zimmer in Essen. Herausgekommen sei am Ende „eine Art Lego-Baukasten“, der die Vorzüge der seriellen Fertigung mit jenen der individuellen Gestaltung verbindet. Denn: Errichtet werden zwar Wohnungen und Häuser mit Hilfe vorgefertigter Module, weshalb etwa die Bauzeit an der Insterburger Straße insgesamt nur drei Monate betrug. Aber: „Wir bauen damit ganz unterschiedliche Haustypen“, so Projektleiter Dersthof – in Bochum etwa ein sogenanntes Punkthaus. Von den mehr als 30 unterschiedlichen Projekten, die Koschany+Zimmer bislang für die Vonovia umgesetzt hat oder derzeit noch umsetzt, gleiche keines dem Prototypen an der Insterburger Straße, wo 14 senio-



6 Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung; Entwurf: Architekten Heribert Schmidt und Laura Schmidt; Architekt: Schmidt; Bauherren: Rainer und Lubica Schmidt; Adresse: Eulenbaumstr. 265 (Querenburg); Besichtigung: Sa., 24. Juni, 11-18 Uhr; So., 25. Juni, 12-18 Uhr

FOTO: RAINER SCHMIDT

ren- und familiengerechte Wohnungen mit Größen zwischen 44 und 88 Quadratmetern entstanden sind. Bislang ist es ein Unikat. Deshalb unterscheidet sich die Modulbauweise auch deutlich vom Plattenbau früherer Jahre.

Besonders an dem Projekt ist nicht nur die kurze Bauphase, die eine der Vorgaben des Auftraggebers war. Auch die Umsetzung von der Aufgabenstellung bis zum Bezug der ersten Wohnungen ist rekordverdächtig. Dabei lagen gerade einmal 14 Monate dazwischen. Kurzum: ein gelungenes Projekt. Wer darüber und über die zehn anderen spannenden Gebäude und Anlagen mitreden will, der sollte eines tun: vorbeikommen, hingucken und ins Gespräch kommen.



7 Umbau einer Arztpraxis in eine Großtagespflege für Kinder unter drei Jahren (U3); Entwurf: Axel Koschany, Nina Bendler; Architekt: Ebbing Architekten; Bauherren: Verena Jakob und Milena Janitzki; Adresse: Hunscheidstr. 87 (Wiemelhausen); Besichtigung: Sa., 24. Juni, 11-14 Uhr

FOTO: CHRISTIAN KONRAD



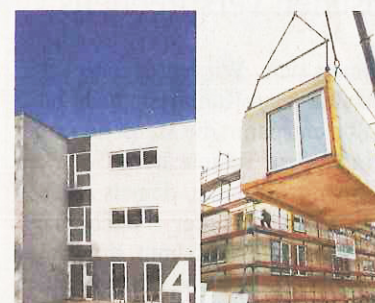
8 Umbau einer Druckerei in eine Großtagespflege (Low-Budget-Projekt); Entwurf: Georg und Caroline Ebbing; Architekt: Ebbing Architekten; Bauherren: Anne Westerholt und Barbara Striewe; Adresse: Freiligrathstr. 3 (Stadtparkviertel); Besichtigung: Sa., 24. Juni, 14-16 Uhr; So., 25. Juni, 13-16 Uhr

FOTO: CHRISTIAN KONRAD



10 Verwaltungs- und Entwicklungszentrum „VISUS“; Entwurf: Architekt und Stadtplaner Rainer Kemper; Architekt: Kemper, Steiner und Partner; Bauherr: Visus Immobilienverwaltungsgesellschaft; Adresse: Gesundheitscampus-Süd 15 (Querenburg); Besichtigung: Sa., 24. Juni, 12-14 Uhr

FOTO: MICHAEL HOLKE



9 Urbanes Wohnen: modular, seriell, individuell – erfolgreiche Wohnraumverdichtung. Entwurf: Axel Koschany, Nina Bendler; Architekt: Koschany+Zimmer Architekten; Bauherr: Vonovia SE; Adresse: Insterburger Str. 4a (Hofstede); Besichtigung: So., 25. Juni, 14-16 Uhr

FOTO: NICOLA LEFFELSEND UND SIMON BIERWALD



11 Landschaftsarchitektur – viel Blüte statt Einheitsrasen; Entwurf und Architekturbüro: Landschaftsarchitekt Christoph Imöhl; Bauherren: Eheleute Kreutz; Adresse: Griegweg 13 (WAT-Westenfeld); Besichtigung: Sa., 24. Juni, 11-15.30 Uhr; So., 25. Juni, 10-12.30 Uhr und 15-17.30 Uhr

FOTO: CHRISTOPH IMÖHL